



miteinander

INFO FREUNDE DER PFARRE PINSDORF



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Nr. 1 · März 2016 · 13. Jahrgang · Postentgelt bar bezahlt · Herausgeber: Freunde der Pfarre Pinsdorf, Moargasse 2,

4812 Pinsdorf · Redaktion: Vorstand des Vereins Freunde der Pfarre Pinsdorf mit obiger Adresse ·

Blattlinie: Verbreitung von spirituellen Inhalten · Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz · Hersteller: Salzkammergut-Media Gmunden

Frühjahrs- putz

Warum nicht auch
einen Frühjahrsputz
für die Seele machen:
Kostbare Erinnerungen
polieren,
stumpf gewordene
Einsichten blank wienern,
alte Gewohnheiten
abstauben,
überflüssige Grübeleien
entsorgen.
Und sich am Ende
fühlen wie ein neuer
Mensch.

Tina Willms

Foto: privat



Sich was trauen!

Ein frühlingshafter Mensch werden

Die trauen sich was! Wer weiß, was da noch alles kommt – an Schnee und Frost! Allen Bedenken zum Trotz wollen sie nicht mehr „unter Tage“ bleiben mit ihrer Sehnsucht nach Licht und Leben. Nichts hält sie jetzt auf – die Schneeglöckchen!

Und wir? Es ist, als spürten wir jetzt auch einen Drang zu Neuanfang und Aufbruch. Da liegt was in der Luft! Nach grauen Tagen nimmt neues Leben in uns Anlauf. Ein paar Sonnenstunden reichen schon aus, um uns in den Vorgarten zu locken und in Gartenzeitschriften blättern zu lassen. Neue Gefühle, Gedanken und Ideen helfen unserem wintermüden Herzen auf die Sprünge. Mit frischem Schwung wagen wir uns heran an liegen gebliebenes Laub und vernachlässigte Terrassen.

Rosa Luxemburg hat gesagt: **„Frühling ist das einzige, was man nie sattkriegt, solange man lebt!“**

Was in uns erstarrt ist, kann auftauen. Was uns blockiert hat, kann wieder fließen. Wir können neu auf den einen zugehen, mit dem wir atmosphärische Störungen hatten. In unserer alten Haut kann ein neuer Mensch wachsen. Wir sind einen Winter lang reifer geworden. Nein, die Bikini-Figur und den Waschbrettbauch müssen wir nicht schaffen, aber gönnen wir unserem Körper was Gutes, damit wir uns gerne anschauen mögen, damit wir versöhnt sein können mit uns selbst.

Ja, es ist möglich, dass wir wieder mehr danken können als klagen, mehr loben können als kritisieren. Es ist möglich, dass unsere Stimme einen anderen Tonfall bekommt, dass wir gegen allen Kleinglauben wagen, mit Gott, mit dem Unmöglichen zu rechnen, dass wir morgens gerne aufstehen und uns auf die Arbeit und die Menschen freuen und ganz hier und da sind und im Jetzt und im Augenblick leben können. Ganz ein frühlingshafter Mensch werden.

Festgefahrenes wird aufgebrochen, wir können uns herauswinden aus unserer

Niedergeschlagenheit. Entdecken wir, was alles an Möglichkeiten und Herzensweisheit in uns steckt. Vor allem: rechnen wir mit einer Kraft, von der unsere Schulweisheit nichts weiß, Kraft aus Gott.

Frühlingsgefühle! Nutzen wir ihren Charme und ihren ungestümen Schwung. Lassen wir uns von den Schneeglöckchen animieren und trauen wir uns etwas zu.

Im Frühling fasziniert mich die Rückkehr der Zugvögel. Ihr wachsendes Zwitschern am Morgen ist für mich der Ausdruck der Lebenskraft und der Lebensfreude, die nach Zeiten der Müdigkeit und des Winterschlafes zurückkehrt und mich und die Natur neu belebt. Diese



wiederkehrenden Vögel sind für mich so etwas wie ein Gebet, wie eine Meditation, weil ich durch sie wieder rückgebunden werde an meine Quelle, an meine göttliche Lebensquelle. Rückkehr ist damit für mich etwas Positives. Manchmal entdecken wir erst dadurch, wie sich wir und die anderen erst verändert, bzw. verwandelt haben. Viele kennen das Lied „Morning has broken“. Da werden auch die Vögel mit ihren Liedern beschrieben. Die Vögel singen, als wäre es zum ersten Mal, voller Staunen und jedes Mal neu. Jeder neue Tag ist eine neue Chance, zu den eigenen Quellen zurückzukehren, zurückzufinden. In dem wir die Lebensmelodie der Vögel hören, können wir auch unsere eigene Lebensmelodie hören lernen. Nach jeder Nacht, nach jeder

Dunkelheit, nach jeder Verunsicherung kehrt ein neuer Tag, ein neuer Morgen, ein neuer Frühling zurück. In allen Entwicklungen dürfen wir auf diese Rückkehr vertrauen.

Nutzen wir die kommenden Tage, um zu unseren Orten zurückzukehren, Orte der Hoffnung, die uns beleben, Orte der Erinnerung, wo wir Kraftvolles gefeiert haben, Orte, wo das blühende Leben zu Hause ist oder es gewesen ist.

Das Bild der Reise der Zugvögel soll ein Bild für uns werden, dass die Sehnsucht nach Ankommen, nach Beheimatung, nach Rückverbindung (lateinisch heißt das ja religio) ein bisschen mehr gestillt werden kann. Dadurch können wir

lebendig bleiben, können wir aufbrechen, Neues wagen, aber auch zurückkehren. Aber nicht nur im Frühling, sondern alle Tagen und zu allen Jahreszeiten unseres Lebens.

Frühlingshafte Grüße, verbunden mit einem Wunsch, dass wir alle frühlingshafte Menschen werden



Mag. Gerhard Pumberger

Obmann des Vereins der Freunde der Pfarre Pinsdorf

Ich wünsche dir,
dass du dich anstecken lässt
von der Lebenslust
und der Aufbruchstimmung
im Mai.

Ich wünsche dir
Freude daran,
Risiken auf dich zu nehmen,
Wagnisse einzugehen,
Abenteuer zu erleben
und so die Welt
und dich mitten darin
ganz neu
zu entdecken.

Tina Willms



Alle Fotos Innenseiten: Marlies Jenner

Frühling

EINE BEGRENZTE ZEIT
IM VERBORGENEN BLEIBEN
LAST UND DRUCK
STANDHALTEN
AUSHARREN
IN EISESKÄLTE
DANN
DEN SONNENSTRAHL
ANNEHMEN
UND NACH UND NACH
IN DER WÄRME ERST
SICH ÖFFNEN
UND ENTFALTEN
SCHÖNHEIT AUSBREITEN
UND DUFT
UND ERKENNEN
ES HAT
SICH GELOHNT

Susanne Müller

Auferstehung

So viele Träume begraben
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.
So viele Wagnisse ausgelassen
und Worte zu sagen versäumt.
So oft Dir nicht vertraut
und dem Himmel die Tür gewiesen.
Verschlossen in dunklen Kammern
liegt das, was in mir gestorben ist.
Gott, ich brauche den Engel,
der Steine beiseite wälzt.
Der mich bei meinem Namen ruft
und mein Leben ins Licht bringt.

Tina Willms

*Dornröschen erwacht aus ihrem Schlaf.
Es ist niemand da, der ihr aufhilft.
Enttäuscht schläft sie wieder ein.
Viele Jahre vergehen.
Dornröschen wacht ein zweites Mal auf.
Wieder ist niemand da, der sich ihrer annimmt.
Kein Landlord, der küssen möchte.
Kein Förster mit einer Heckenschere.
Dornröschen schläft wieder ein.
Viele Jahre vergehen.
Dann wacht es zum dritten Mal auf.
Auch diesmal ist niemand da.
Da sagt Dornröschen:
JETZT REICHT'S!
Sie steht auf und packt selbst an, was zu tun ist.*

nach Norbert Mayer

»Lilie sein an diesem Tag.
Sonnenlicht segnet mich
und schmückt mich
mit leuchtenden Farben.
Ich halte mein Gesicht
dem Himmel hin,
höre der Lerche zu,
wie sie zwitschert:
Sorge dich nicht!«

Tina Willms

Als die Märzfee den Frühling brachte

Leise huschte die Märzfee mit der Morgenröte ins Land. Sie hatte es eilig, denn beinahe hätte sie diesen ersten März-Frühlingstag verschlafen. Schnell breitete sie die Arme aus und umfing Wiesen und Felder, Gärten, Parks und Wälder mit ihrem warmen, duftenden Umhang. Dann begann sie zu singen: „Hört, ich bringe Frühlingsfreude in das Land zu allen heute. Hört, ich bringe Frühlingsglück jeden Tag ein kleines Stück. Lalalala, lalala, lalalala la ...“

Ihr Lied klang frohgemut durch die Lüfte, doch niemand hörte es. Eine schläfrige Stille lag über dem Land. Winterruhe.

Winterruhe? Die kleine Fee sah sich verwundert um. Hatte sie sich in der Zeit geirrt? Sie atmete tief ein. Nein. Es duftete nach Frühling. Die ersten Sonnenstrahlen hatten zum Morgenerwachen Bäume, Büsche, Blumen

und Gräser zuerst zart rosa angemalt und nun in ein warmes sattes Sonnenlicht getaucht. In kleinen Silberwölkchen zogen die Tröpfchen der tauenden Schneereste himmelwärts. Ein wenig flirrten sie im Licht der Sonne und schmückten das Kleid des Frühlings mit ihrem hellen Glänzen.

„Schön“, murmelte die Märzfee. „Das Land ist bereit. Nur die Tiere und Pflanzen ruhen noch. Mir scheint, sie haben auch verschlafen. Ich werde sie aus ihrem Winterschlaf wecken müssen.“

Sie kicherte ein wenig, dann machte sie sich wieder auf den Weg.



„Hey, hört ihr? Der März ist da. Frühling ist's! Ihr sollt aufstehen! Das neue Leben beginnt.“ Und so zog die kleine Märzfee viele Tage singend und rufend durchs Land. Unterwegs blieb sie immer wieder stehen und griff in die Taschen ihres sonnengelben Feenumhangs. Sie füllte die Hände mit kunterbunten Blumen-, Gräser- und Kräutersamen und streute diese auf die Böden der ruhenden Wiesen, Gärten, Parks, Wegränder, Felder und Wälder. Klitzekleine Sonnenstrahlen begleiteten die Samen auf ihrem Weg und küssten sie. Und jeder Sonnenstrahlkuss weckte das Land ein bisschen mehr auf. Dort nämlich, wo die Feensamen auf den Boden trafen, regte sich sogleich geschäftiges Leben. Tiere krochen aus ihren Schlafeccken hervor. Bäume, Sträucher, Gräser, Blumen und Kräuter reckten sich der Sonne entgegen und bil-

deten neue Triebe, Blätter und Blütenknospen. Erste Blüten öffneten ihre Köpfe. Bald herrschte überall im Land reges Treiben und in der Luft lag ein süßer Duft, der die Frühlingsfreude übers Land trug. Die Natur erwachte.

„Fein!“, freute sich die Märzfee. „Jeden Tag ein kleines Stück Frühlingsglück mehr. So ist es gut.“

Sie lächelte und blickte über ihr Märzland. Sie war stolz auf ihr Werk.

Kochen mit Frühlingskräutern



Gänseblümchen

Die Pflanze wird bis zu 10 cm groß. Ihre aufrechte weiß-gelbe Blüte hat einen Durchmesser von max. 2 cm und enthält gelegentlich violette Schattierungen. Das Gänseblümchen hat die Blätter unten am Stängel, fast schon an der Erde. Das Gänseblümchen blüht von März bis November. Das Gänseblümchen ist ursprünglich nur in Europa beheimatet, hat sich heute auch in Nord- und Südamerika, längs der pazifischen Küste, auf Madeira und Neuseeland angesiedelt. Bevorzugte Standorte sind Weiden, Parkrasen und Gärten auf nährstoffreichem Untergrund, sie schätzt volle Sonne, verträgt aber weder extreme Hitze oder Dürre.

Verwendung in der Küche:

Blüten sind ein Farbtupfer im Salat, eingelegte Knospen eignen sich als Kapern. Die Blätter (fein geschnitten) zusammen mit anderen Kräutern schmecken hervorragend in Aufstrichen und Kräutersuppen. Außerdem wirkt das Gänseblümchen blutreinigend und Darm sanierend.

Rezept für Gänseblümchen-Kapern

Zutaten:

100 g Salz, ¼ l Wasser, 100 g frische Gänseblümchenblüten (oder 20 g getrocknete aus der Apotheke), 1 Lorbeerblatt, 1 Gewürznelke, 1 Teelöffel Senfkörner, 1 Teelöffel Salz, 5 Pfefferkörner, ¼ l Weinessig.

Zubereitung:

Das Salz im Wasser auflösen und die Gänseblümchen eine Woche darin einlegen. Die Blüten gut abtropfen lassen, abspülen und trocknen. Zusammen mit den Gewürzen in ein Glas geben. Mit dem Essig bedecken und geschlossen etwa einen Tag ziehen lassen. Die Gänseblümchen-Kapern eignen sich besonders gut zum Verfeinern von Saucen – etwa zu feinen Fischgerichten.

Spitzwegerich

Spitzwegerich hat längliche, aufgerichtete Blätter, der Breitwegerich feste, eiförmige Blätter. Wegeriche kommen in ganz Europa vor und sind alle essbar. Spitz- und Breitwegerich findet man auf Wiesen und Weiden, an Feldrändern und auf Schuttplätzen. Die jungen Blätter einfach abknipsen oder mit einer Schere schneiden.

Verwendung in der Küche:

In Wildkräutersalat und in Suppen, feingehackt als Zugabe von vegetarischen Laibchen geeignet. Sehr gut schmeckt Tomatensalat mit Spitzwegerich. Die Samen des Breitwegerichs werden geröstet, dann gemahlen und mit Salz gemischt. Das ergibt ein schmackhaftes Gewürz. Die Blätter sind etwas zäh, deshalb nur sorgfältig zerkleinert verwenden und Stiele und Blattrippen entfernen. Wegerich hat einen frischen, leicht herben Geschmack „nach Wiese“. Der Spitzwegerich ist sehr beliebt als juckreizlinderndes und schmerzstillendes Mittel bei Insektenstichen. In Honig angesetzt ergibt er einen sehr wirksamen Hustensirup.



Rezept für Spitzwegerich-Knödel

Zutaten:

4 St. Semmel, keine frischen, altbacken, 110 g Spitzwegerichblätter frisch, 50 g gehackte Zwiebeln, 40 g Sahnemeerrettich, 1 Ei, 1 Eigelb, 1/2 TL Meersalz, 1 Msp. Muskat gemahlen, 1/2 EL Sauerrahm, 1-2 EL Mehl, 200 ml Milch, 3 Scheiben getr. Tomate, 1 TL Butter, 2,5 l Wasser mit einer Prise Salz

Zubereitung

Die Semmeln mit einem guten Brotmesser klein schneiden und mit der erhitzten Milch übergießen. 1/2 Stunde ziehen lassen. Die Zwiebelwürfel in einem TL Butter andünsten, dann die klein geschnittenen Spitzwegerichblätter dazugeben, die klein geschnittenen Tomaten, die Masse verrühren und zu der Semmelmasse geben. Eier, Sauerrahm, Muskat Salz, Meerrettich verrühren und zu der Masse geben. Alles zusammen gut durchmengen, den Teig noch mal eine 1/2 Stunde stehen lassen. Knödel formen, wenn der Teig nicht gut zu formen ist evtl. noch etwas Semmelbrösel dazu geben. Das Wasser kochen lassen, runter schalten und die Knödel 10-15 Minuten köcheln lassen.

Veilchen

Wie kleine violette Äuglein blinzeln die Veilchen im Frühling aus dem Gras. Klas-

sische Veilchen haben violette Blüten mit zwei Blütenblättern oben und drei Blütenblättern unten. Sie duften sehr angenehm. Daher wird das echte Veilchen auch wohlriechendes Veilchen (*Viola odorata*) genannt.

In der Antike war das Veilchen sogar eine heilige Blume. Es war dem Gott Pan geweiht und zu Ehren des Saturn wurden Veilchenkränze auf dem Kopf getragen. Schon Hippokrates hat das Veilchen für allerlei Beschwerden eingesetzt, unter anderem gegen Sehstörungen, Kopfschmerzen und Melancholie.

In der heutigen Naturheilkunde wird das Veilchen vorwiegend bei Beschwerden der Atemwege, z. B. Husten und Bronchitis eingesetzt.

Rezept für Kandierete Veilchen

Zutaten:

300 g Zucker, 50 ml Wasser, eine Handvoll Veilchenblüten

Zubereitung

Für die Kandierten Veilchen den Zucker und das Wasser durchrühren und erhitzen. Sirup gemächlich kochen. Die Veilchenblüten abspülen und einzeln in den Sirup geben, kurz auf die andere Seite drehen und mit einer Gabel herausfischen. Eventuell ein zweites Mal in den Sirup tunken. Die Blüten auf Backpapier trocknen lassen. Die Kandierten Veilchen in einer Dose (Metall, kein Plastik) trocken behalten.

Tipp

Mit Kandierten Veilchen können Sie ihre süßen Gerichte wie Torten, Kekse, etc. verfeinern.



Termine

Ostern mit Bildern

Samstag, 19. März

18.00 Uhr, Pfarrkirche
„Labyrinth und Rose“
Bußfeier

Sonntag, 20. März

9.15 Uhr Pfarrkirche
„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“
Palmweihe, Familien-Gottesdienst mit Bewegung

Donnerstag, 24. März

19.30 Uhr, Pfarrkirche
„Eingeladen sind alle“
Agapefeier und Nacht der verlöschenden Lichter (Musik: Jona Pesendorfer)

Freitag, 25. März

19.30 Uhr, Pfarrkirche
„Weinen und Klagen“
Karfreitagsfeier (Musik: Jona Pesendorfer)

Samstag, 26. März

19.30, Pfarrkirche
„Die neue Schöpfung – das neue Leben!“
Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 27. März

9.15 Uhr, Pfarrkirche
„Ein Hauch verkehrte Welt!“
Kinder-Gottesdienst mit Osteriersuche, Speisenweihe und messianischer Heilsgymnastik

Mittwoch, 25. Mai

19.30 Uhr, Pfarrkirche und Ort
„Von Norden nach Westen, von Süden nach Osten“
Abendliche Fronleichnamsprozession in der Traunseerstraße und Siedlungsstraße
Abschluss am Kirchenplatz mit einer Agape

Samstag, 25. Juni

ab 18 Uhr, Pfarrkirche und Pfarrzentrum
Die Pfarre und der Verein pfarrfesteln!
Dämmerchoppen mit der „Nia z' Haus Musi“ und Kinderprogramm

Samstag, 23. Juli

19 Uhr, Firma Buchinger
„Ein bisschen Sicherheit!“
Segensfeier anlässlich des Christophorus-tages mit Autosegnung

Freitag, 23. September

20 Uhr im Pfarrzentrum
Österreichs beste Boygroup
SAFER SIX – MADE IN AUSTRIA
A cappella Austropop - von der Glock'n bis zu Stürmer



Das Thema liegt auf der Hand. Safer Six, die erfolgreiche A cappella Gruppe aus Österreich, wendet sich ihrem naheliegendem Stil zu: Dem Austropop. Von Marianne Mendts „Glock'n“ bis zu Hubert von Goiserns „Brenna

tuat's guat“ lassen die Vokalakrobaten in ihrem neuen Programm die Vielfalt der österreichischen Musik hochleben. Denn niemand kennt die österreichische Seele besser als die Vertreter des Austropop, die mit Wortwitz und scharfer Klinge Herrn und Frau Österreicher musikalisch den Spiegel vorhalten.

Diese Veranstaltung wird von der Raiffeisenbank Pinsdorf gesponsert.



Karten sind ab Juni 2016 erhältlich!

Samstag, 23. September 2016

16 Uhr, Abmarsch bei der Pfarrkirche
„Wie ein Baum sein!“
Fuß-Wallfahrt nach Aurachkirchen, Gottesdienst um 18 Uhr



Freitag, 14. Oktober

20 Uhr, Pfarrzentrum
„Artgerechte Männer- und Frauenhaltung“
Kabarett mit Isabella Woldrich
Kartenvorverkauf ab September 2016: Pfarre Pinsdorf, Trafik Grasser, Blumen Nussbaumer (€ 17.- Erwachsene und € 12.- SchülerInnen), Kartenhotline: 067687765293
Zugleich Jahreshauptversammlung des Vereins! (Neuwahl des Vereinsvorstandes)



Frühlings-Wochenende

Freitag, 22. April

20 Uhr, Pfarrzentrum

Sexy Jesus

Solokabarett mit Stefan Haider

Karten können ab sofort bestellt werden (Karten-Hotline: 0676/8776/5293) oder sind im Pfarrsekretariat, in der Trafik Grasser und bei der Gärtnerei Nussbaumer erhältlich! (Erwachsene € 17.-, StudentInnen/SchülerInnen € 12.-)

Samstag 23. April

8.30 bis 15.00 Uhr, Arbeitswelt Pinsdorf

Genuss mit Kräutern

Geführte Kräuterwanderung und genussvolles gemeinsames Verkochen der gesammelten Kräuter mit Mag.^a Sonja Ablinger

Kosten ca. € 16.- (Kursgebühr und Lebensmittel); Anmeldungen ab sofort im Pfarrsekretariat möglich.
Achtung: max. 20 TeilnehmerInnen!!!

Sonntag, 24. April

9.15 Uhr Pfarrkirche

Florianifeier

10.00 Uhr, Pfarrzentrum
Frühshoppen

Mit Heißem aus dem Wurstkessel und Kühleem aus dem Glas!